



Türkische Gemeinde in Baden-Württemberg e.V.

tgbw-Newsletter 1/2021

12.03.2021

Liebe Leserin, lieber Leser,

in dieser ersten Ausgabe unseres Newsletters 2021 finden Sie wie gewohnt Rückblicke auf bereits umgesetzte Aktionen und Projekte der tgbw, sowie Informationen über geplante Vorhaben.

Tagesaktuelle Hinweise auf Termine und Aktivitäten können Sie gerne auch auf den Social-Media-Kanälen der tgbw abrufen:

- [facebook](#)
- [instagram](#)
- [Youtube](#)
- [Twitter](#)

In Zeiten der Pandemie, diese Erfahrung machen wir alle, sind die Online-Angebote von besonderer Bedeutung. Umso mehr freuen wir uns, dass wir mit dem neuen Projekt **ITIMI** eine Online-Ehrenamtsbörse für Menschen mit Migrationshintergrund und Behinderung anbieten können. "Inklusion -

Teilhabe - Interaktion - Mitmachen - Integration", so der Titel des Projektes, das wir Ihnen in diesem Newsletter zusammen mit weiteren Neuigkeiten vorstellen.

Viel Spaß beim Lesen!

Herzlich Ihr

Werner Schulz

Referent für Presse- und Öffentlichkeit



Stuttgart, 16. März:

Mahnwache im Gedenken an die Todesopfer rassistischer Gewalt

Zur Erinnerung an die Todesopfer rassistischer Gewalt, die im März 1994 in der Geißstraße 7 in Stuttgart ihr Leben verloren haben oder schwer verletzt wurden, findet am 16. März von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr eine Kundgebung am Hans-im-Glück Brunnen statt, direkt vor dem Ort des Geschehens.

Ihre Namen dürfen nicht vergessen werden:

**Ante B. (60 J.), Ljuba B. (55 J.), Zuzanna M. (57 J.), Athina S. (24 J.),
Kristina S. (2 J.), Nebahat S. (27 J.), ihre Tochter Aynül S. (4 J.) und
ihr ungeborenes Kind.**

Sie starben in der Nacht vom 15. auf den 16. März 1994 bei einem Brandanschlag auf das Mehrfamilien- und Geschäftshaus in der Geißstraße 7 in der Stuttgarter Altstadt.

Bei der Mahnwache zu ihrem Gedenken am 16. März werden sprechen:

Initiative "Aufstehen gegen Rassismus Stuttgart"

Gökay Sofuoglu, tgbw/Leuchtlinie

Migrantifa Stuttgart

Tribunal NSU Komplex auflösen BaWü



Am 8. März feierten wir den Weltfrauentag!

Auch die Aktiven des Türkischen Frauenvereins Stuttgart e. V., einem Mitgliedsverband der tgbw, versammelten sich am internationalen Weltfrauentag in der Stuttgarter Königsstraße. Während des kleinen Treffs im Rahmen der Pandemiebedingungen erklärte die Vorsitzende Selma Şen im Namen des Vereins, dass sie ein Bewusstsein für die Selbstwerte und die grundlegenden Menschenrechte von Frauen bewirken wolle und verwies auf die zunehmende Gewalt gegen Frauen. Es müsse in unserer Gesellschaft auf alle Formen der physischen und seelischen Gewalt gegen Frauen aufmerksam gemacht und dagegen gekämpft werden. "Trotz der Vergangenheit, die für viele türkische Frauen mit Leid verbunden war und heute noch ist, sind sie immer produktiv gewesen. Der Türkische Frauenverein e.V, einer der etabliertesten Verbände Europas, sieht sich nach wie vor verpflichtet, sich für die Interessen der türkischen Frauen bestmöglichst einzusetzen", so Frau Şen.



Online-Workshops der tgbw gemeinsam mit der LpB zu den Landtagswahlen in Baden-Württemberg

Im Rahmen des Projektes Young Voices, einem Jugendprojekt der tgbw, konnten wir für Jugendliche und junge Erwachsene in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung einen zweiteiligen Online-Workshop zu den Landtagswahlen in BW durchführen.

Am 05.03.2021 fand der erste Workshop mit dem Titel „Landtagswahlen kompakt“ statt, mit Einblicken zu Wahlen generell und insbesondere zur Landtagswahl in BW. Am 08.03.2021 fand der zweite Teil des Workshops mit dem Titel „Wahl-O-Mat“ statt, mit praktischen Informationen zur Durchführung des Wahl-O-Mats. Insgesamt 10 Teilnehmer*innen konnten durch die Workshops wichtige Erkenntnisse gewinnen bzw. ihr Wissen zu den Wahlen erweitern und sich somit auch für die Landtagwahl am kommenden Sonntag wappnen!



tgbw startet Ehrenamtsbörse für Menschen mit Migrationshintergrund und Behinderung

Seit dem 01.12.2020 läuft bei der tgbw das Projekt **ITIMI: Inklusion -Teilhaben - Interaktion -Mitmachen - Integration**. Ziel ist es, Menschen mit Behinderung und Migrationshintergrund eine Chance auf gesellschaftliches Engagement zu bieten und nachhaltige Bedingungen und Strukturen zu schaffen, die auch dieser Zielgruppe ganz selbstverständlich freiwilliges Engagement ermöglichen. Mit ITIMI stellen wir eine Ehrenamtsbörse zur Verfügung, die sowohl digital als auch analog Menschen und Organisationen zusammenbringt, damit man gemeinsam aktiv werden und sich für andere engagieren kann. Es soll auf diese Weise sichtbar werden, dass auch Menschen mit Behinderung anderen helfen und so einen Beitrag zum gesellschaftlichen Miteinander leisten können, zu dem sie bislang im Regelfall gar keine Möglichkeit haben.

Das Projekt, das für die Laufzeit von einem Jahr durch das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg gefördert wird, möchte aktiv zu mehr Teilhabe der Zielgruppe am gesellschaftlichen Leben beitragen, ganz im Sinne UN-Behindertenrechtskonvention.

Weiterführende Informationen finden Sie auf www.tgbw.de

Projektverantwortliche: Helin Brenner

E-Mail: Helin.brenner@tgbw.de



Werde Faktenchecker*in

Als Faktenchecker*in machst Du die Welt zu einem besseren Ort! Unsere Videos zeigen Dir, wie Du zwischen Fake News, Verschwörungsmythen und Fakten unterscheiden kannst. Außerdem findest Du hier weitere Hintergrundinfos zu Verschwörungsmythen und dem Projekt „Einmal Brainwash und zurück“.

Zum Faktencheck

1. Fake oder Fact – Wie erkenne ich Verschwörungsmythen?



Begriffsdefinition

03:55 Minuten

2. Mehr zu Verschwörungsmythen

Brainspiracy – App geht an den Start

Im Rahmen des tgbw- Projektes „Einmal Brainwash und zurück“ wurde die App „Brainspiracy“ entwickelt, die Jugendliche, aber auch interessierte Erwachsene in die geheimnisvolle Welt der Verschwörungsmythen eintauchen lässt. Sie ermöglicht eine eigene Auseinandersetzung mit dem Thema Verschwörungsmythen und gibt anhand verschiedener Clips Hintergrundinformationen zum Thema. In der aktuellen Krisensituation sind Verschwörungsmythen besonders attraktiv und Jugendliche berichten, dass sie nicht nur im Netz, sondern zunehmend auch im Freundeskreis mit vermeintlichen Fakten über das Corona-Virus konfrontiert werden. Zeit, dagegen aktiv zu werden: Holt euch die App (bei Google und Apple zum kostenlosen Download) und deckt gemeinsam mit uns Verschwörungsmythen auf!

Das Projekt wird durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert.

Weitere Infos finden Sie [HIER](#)



„Deine Meinung zählt!“

**Die integrative Bedeutung der Meinungs- und
Pressefreiheit**

Die Türkische Gemeinde in Baden-Württemberg möchte mit dem Projekt „Deine Meinung zählt!“ vom 01.01.2021 bis 31.12.2023 jungen Geflüchteten und Migrant_innen die Bedeutung und den Wert der Presse-, Informations- und Meinungsfreiheit bekannter und bewusster machen und sie für die Ausübung dieser Grundrechte begeistern und befähigen.

Die Teilnehmer_innen sollen im Projekt erleben und erkennen können, welche Chancen und Möglichkeiten sie selbst durch die garantierte Presse- und Meinungsfreiheit in den Händen halten und es soll ihnen die aktive Teilhabe an der Meinungsbildung und an der Berichterstattung ermöglicht werden. Dabei sollen sie aber auch die daraus erwachsenden Verantwortungen kennen, anzunehmen und auszuüben lernen.

Methodisch wird das Projekt auf drei Wegen umgesetzt:

1. Thematische Workshops mit Medienprofis
2. Monatlich veranstaltete Debattierclubs
3. Veröffentlichte "Interviews des Monats"

Hauptzielgruppe sind Jugendliche ab 16 und junge Erwachsene bis 27 Jahren mit unterschiedlichem Bildungsniveau. Junge Frauen sollen mind. ein Drittel der Teilnehmenden ausmachen.

Die Projektergebnisse werden in einer Handreichung und Methodenheft zu Presse- und Meinungsfreiheit sowie in einem Glossar von integrativen Wörtern zusammengefasst werden.

Sie haben Lust bei diesem Projekt dabei zu sein? Dann melden Sie sich bitte direkt an uns!

Projektleitung: Bojana Spalevic eMail: bojana.spalevic@tgbw.de



Online-Workshop: An der Seite der Betroffenen von rechter Gewalt

Samstag, 20.03.2021 - 10:00 - 16:00 - online

Online-Workshop zum Thema rechte Gewalt

Die Fachstelle LEUCHTLINIE berät Betroffene von rechter Gewalt in ganz Baden-Württemberg. In einem eintägigen Einführungsmodul erhalten Interessierte einen Einblick in die Arbeit der Beratungsstelle, die als Fachstelle an das Demokratiezentrum Baden-Württemberg angegliedert ist. Insbesondere werden die Teilnehmenden sensibilisiert, rechte, rassistische und antisemitische Gewalt zu erkennen. Außerdem werden Unterstützungsmöglichkeiten für die betroffenen Menschen vorgestellt. Dadurch sollen die Teilnehmenden befähigt werden, den spezifischen Hilfebedarf in Fällen rechter Gewalt zu erkennen und Betroffene entsprechend ihrer Ressourcen bedarfsgerecht zu unterstützen.

Anmeldung per Mail an: kontakt@leuchtlinie.de

Der Zugangslink zum Online-Workshop wird nach der Anmeldung gemailt

Stellenausschreibung:

Wir suchen zum 1.Mai 2021

mehrere Berater*innen für die Beratungsstelle LEUCHTLINIE

(3x 75% für den Standort Freiburg und 1x75% für den Standort Stuttgart)

Die komplette Ausschreibung finden Sie [HIER](#)

Das Patenschaftsprojekt „Gemeinsam Schaffen. Patenschaften“ wird erneut verlängert

Bereits im sechstem Jahr in Folge dürfen wir bei der tgbw das Projekt Patenschaften fortführen. Wir fördern die Begegnung von Menschen mit unterschiedlichsten Hintergründen und schaffen durch das Projekt eine Plattform zum Kennenlernen, Vorurteile Abbauen, voneinander Lernen, Spaß und Leid teilen und vieles mehr. Dieses Jahr können wir noch neue Patenschaften aufnehmen! Und wir haben eine ganze Reihe an Gründen, warum sich eine Patenschaft auch für Sie lohnt:

Viele Menschen, die vor Krieg oder Verfolgung fliehen, suchen in Deutschland eine neue Heimat. Mit einer Patenschaft für Geflüchtete können Sie nicht nur Frauen, Männern und Kindern bei der Ankunft und der Integration in Deutschland helfen, sondern auch neue Freundschaften gewinnen.

Wie eine Patenschaft aussehen soll, können die Tandempartner selbst entscheiden. So gibt es Lernpatenschaften, Freizeitpatenschaften und alltagsbegleitende Patenschaften.

„Gemeinsam. Schaffen. Patenschaften für das WIR der Verschiedenen“ ist Teil des Bundesprogramms "Menschen stärken Menschen" und wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Bei Fragen aller Art können Sie gerne auf uns zu kommen. Gerne helfen wir Ihnen auch die passenden Patennehmenden zu finden. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.

Anwar Nakkar (Projektleitung), 0711-888 999 23 oder anwar.nakkar@tgbw.de

Weitere Informationen finden Sie [HIER](#)



Elvan meets...

Am 04.02.2021 startete im Rahmen des tgbw-Projekts "Elvan Alem" die neue Gesprächsreihe "Elvan meets...". Erster Gast war Marco Linguri, Transmann und im Vorstand des liberal-islamischen Bundes aktiv. Er engagiert sich mit einem eigenen Blog, auf dem er über Glaube und Identität schreibt, einer YouTube-Reihe, die Minderheiten in der Türkei beleuchtet, und einem Podcast über Männlichkeit in der Öffentlichkeit.

Die Reihe "Elvan meets" wird in lockerer Folge fortgesetzt. Dabei unterhalten sich die Mitarbeiterinnen von "Elvan Alem", Dolores Veledar-Peric und Miriam Grupp, in einem einstündigen Gespräch mit ihren Gästen, etwa über Ausschlüsse in der queeren Community oder über Rassismus in der deutschen Gesellschaft.

Die Gespräche kann man nachschauen auf Instagram oder [YouTube](#).

Die aktuellen Termine finden sich auf unserer Homepage www.elvan-alem.de sowie auf unserem [Instagram-Kanal](#).

Wir freuen uns auf Sie!

INFORMATIONEN VON UNSEREN BEFREUNDETEN ORGANISATIONEN

LEBENDE TAGEBÜCHER



Lebende Tagebücher - Migrant*innen mit Behinderung werden sichtbar

Migrant*innen mit Behinderung zu Wort kommen zu lassen und ihre Sicht auf die Welt erlebbar für uns alle zu machen - so lautet das Ziel des Projekts „Lebende Tagebücher“, das seit dem 1. Januar dieses Jahres beim Kubus e.V. läuft. Dafür sammeln wir Erlebnisse von Menschen mit Migrationshintergrund bzw. Fluchterfahrung, die im Rollstuhl sitzen, mit Seh- oder Hörbehinderung, Autismus, psychischen Erkrankungen oder kognitiven Einschränkungen. Diese Geschichten werden mit Hilfe verschiedener Medien so aufbereitet und inszeniert, dass wir sie an unterschiedlichen Orten mit unterschiedlicher Veranstaltungsformaten in digitaler und analoger Form präsentieren können..

Auf diese Weise wollen wir Menschen mit und ohne Behinderung sowie mit und ohne Migrationshintergrund zusammenbringen, Barrieren abbauen, Verständnis fördern und so unseren Beitrag zur Inklusion leisten.

Das Projekt wird für die Laufzeit von drei Jahren durch das Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat (BMI) gefördert.

Weiterführende Informationen finden Sie auf www.kubusev.org

Projektverantwortliche: Helin Brenner

E-Mail: Helin.brenner@kubusev.org



Diese E-Mail wurde an werner.schulz@tgbw.de verschickt. Wenn Sie keine weiteren E-Mails erhalten möchten, [können Sie sich hier abmelden](#).

Hier erreichen Sie uns:
Türkische Gemeinde in Baden-Württemberg e.V.
Reinsburgstraße 82, 70178 Stuttgart

info@tgbw.de

Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig! Alle Informationen zu unseren Datenschutzbestimmungen erhalten Sie HIER

Copyright © 2021 | Türkische Gemeinde in Baden-Württemberg e.V. | All rights reserved.